

Ein kleiner Mittelwellen-Sender, in wenigen Minuten zusammengebaut.

Die nachfolgende Schaltung ist mehr als ein Geck, als ein Witz zu verstehen..

Obwohl ich auf meinen Seiten niemals eine Bauanleitung in Silizium-Technik vorstellen wollte.. - aber man sagt ja nicht umsonst "Ausnahmen bestätigen die Regel".. - dieses soll eine Ausnahme sein (und bleiben).

Es ging darum, einem Besucher einige meiner alten Radio's vorzuführen - es handelte sich um meine Volksempfänger und um meinen DKE.

Mein Besucher war auch "gebührend beeindruckt" - und sagte dann, zum Scherz, daß es "authentischer" wäre wenn man aus dem DKE, der ja auch als "Göbbels-Schnauze" bekannt ist, den Göbbels sogar auch noch hören könnte.

Klar, zuerst haben wir gelacht- es war ja auch nur ein Scherz.

Dann aber wurde ich, einige Zeit später, nachdenklich - fiel mir doch ein gewisser Bausatz ein, der von Oppermann-Elektronik zum Spottpreis von nur 4,95 DM angeboten wird - dieser ist unter der Best.-Nr. 0B114 als MW-Oszillator aufgeführt. Ich bestellte mir dann vor kurzem diesen Bausatz.

Nach dem Zusammenbau, nach Anschluß eines Stecker-Netztesiles, nach Anschluß meines Computer-Soundkarten-Ausgangs (Line-Out) an den NF-Eingang der Platine, nach Anschluß eines etwa 30 cm langen Stück Drahtes als Antenne stellte ich folgendes fest : Er brummt. Ziemlich kräftig sogar.

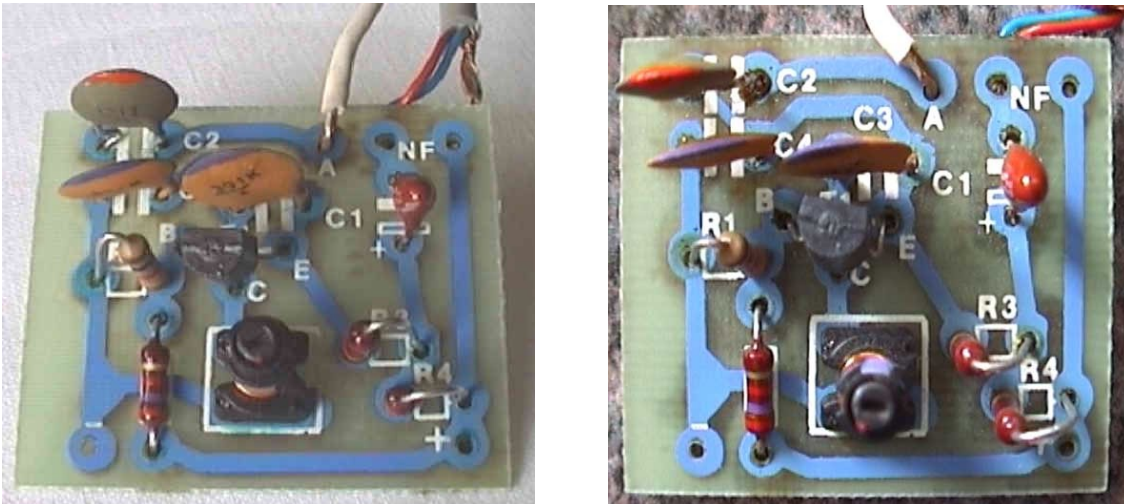
Also : Steckernetzteil abgeklemmt, 9-Volt-Batterie angeschlossen - hervorragend. Ausgezeichnete Qualität.

Der kleine MW-Sender ist ziemlich frequenzstabil, er sendet im Bereich um die 1000 kHz,- soll aber, laut Beschreibung, durch den Ferritkern der Spule abstimmbare sein im Bereich 520 - 1600 kHz.

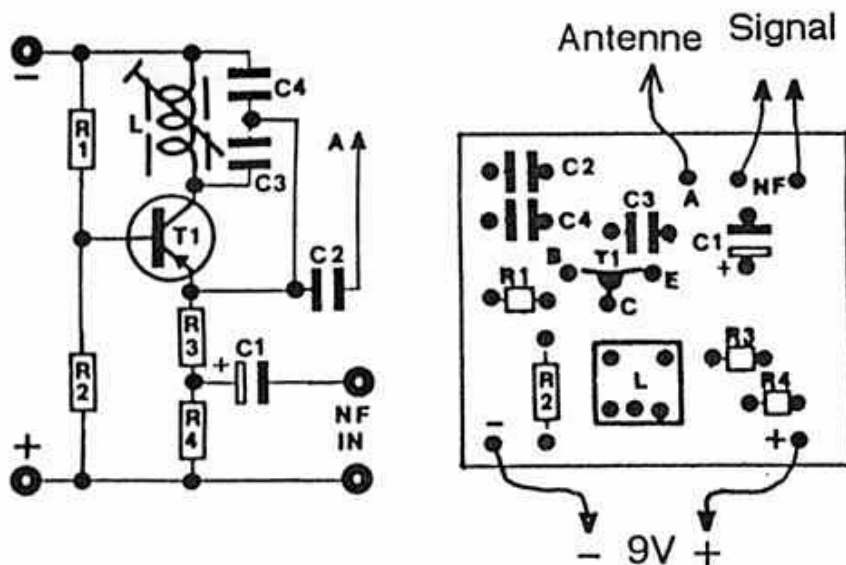
Ich bin mit meinem Kofferradio in der Wohnung herumspaziert - außerhalb des Zimmers, in dem ich den kleinen Sender betrieb, war nichts mehr zu empfangen - die Sendeleistung ist sehr gering. - Ist keine Wand dazwischen, komme ich etwa auf einen Sendebereich von 5 - 8 Meter, und genau so sollte es sein !

Alles weiter wäre sehr gefährlich, weil strengstes verboten. So kann der Sender auch keine Nachbarn stören. (Eigentlich ist auch schon bereits der Betrieb dieses kleinen Senders verboten. Da er aber, durch diese sehr geringe Reichweite, keinen stören kann.. - wo kein Kläger, da kein Richter..)

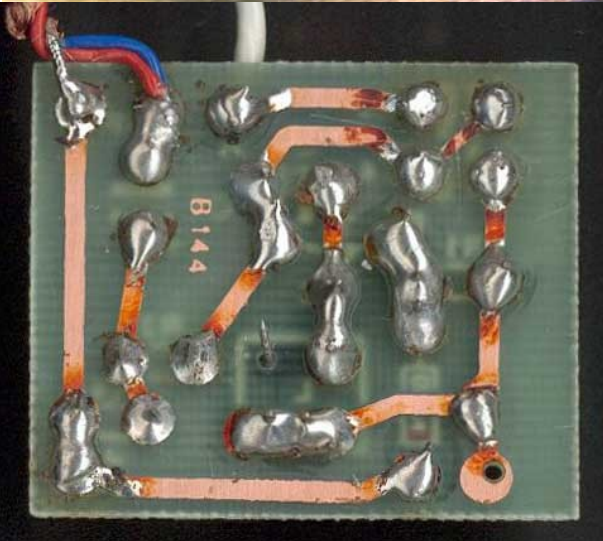
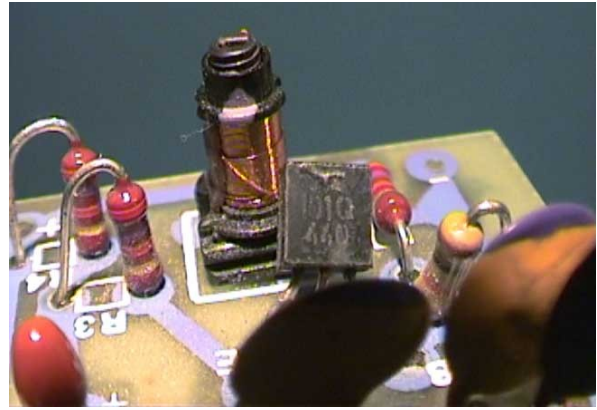
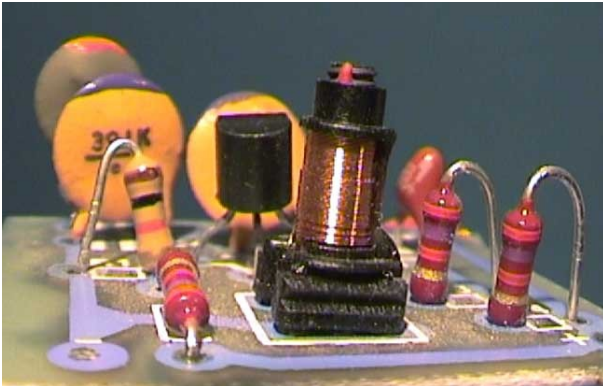
Hier zeige ich einige Foto des fertig aufgebauten Gerätes:



Für den interessierten Bastler hier auch noch ein Kopie der Schaltung aus der Bauanleitung. - Von wirklich jedem Anfänger kann diese Schaltung schnell zusammengebaut werden :



Die Platine ist kleiner als eine Streichholz-Schachtel, die paar Bauteile sind in weniger als 5 Minuten verlötet, das Gerät ist sofort betriebsbereit. Der Preis unter 5 Euro Bestell Nr. B 114 bei Oppermann



Bauteile :

- R1 = 1k
- R2 = 2,7 k
- R3 = 2,7 k
- R4 = 2,7 k
- C1 = 0,22 μ F (Tantal)
- C2 = 100 pF
- C3 = 390 pF
- C4 = 390 pF
- T1 = JA 101 (jeder beliebigen HF - Transistor (BF xxx), PNP, 30V und 0,2A Belastbarkeit genügt)
- L = ca. 80 - 100 Wdg. (ausprobieren !)

Ein findiger Bastler könnte auch hingehen, den Sender mit einem Leistungs-Transistor oder einer Röhre zu verstärken, um somit eine höhere Reichweite zu erreichen. - Ich kann nur eindringlich davor warnen !! Lasst es sein, die Post ist sehr, sehr Fix bei solchen Sachen.. - und es würde dann schnell sehr, sehr teuer..